

# Filmteam realisiert Dokumentarfilm in Togo

*Brunnen/Togo* Die Stiftung Togo-Projekt von Initiant Werner Jurt gibt es bereits seit 25 Jahren.

Die Stiftung Togo-Projekt engagiert sich bereits seit 25 Jahren in Togo. Togo liegt im Human Development Index auf den hintersten Rängen, auf Rang 166 von 188. Armut und Krankheit gehören zum Alltag, die Jugendarbeitslosigkeit ist sehr gross.

Seit einem Jahr ist zudem die politische Lage prekär, eine Koalition von Oppositionsgruppen macht mit Massendemonstrationen massiv Druck auf das Regime und will dringende politische Reformen wie etwa die Beschränkung der Amtszeit für den Präsidenten durchsetzen. Unter Vermittlung von Ghana finden jetzt zwar Gespräche statt, aber eine Lösung ist noch nicht in Sicht.

## Stiftung Togo und Partner helfen

Trotz dieser schwierigen Umstände verlieren viele Menschen den Mut nicht und ergreifen gerne die Möglichkeiten, die ihnen die Stiftung Togo-Projekt und ihre Partner, die Nichtregierungsorganisationen Ceapic in Kara und Atodes in Agbodrafo, anbieten, um ihre Lebenssituation zu verbessern. Tausende lernen jährlich

in praktischen Ausbildungsprogrammen, sich besser in Beruf und Alltag zu behaupten und mehr Selbstvertrauen zu gewinnen. Im Mittelpunkt stehen Jugendliche, erwerbstätige Frauen, Mütter sowie Bauerngruppen. Im Solarlampenprojekt werden abgelegene Dörfer mit Solarlampen ausgerüstet.

Die Erfolgsrechnung 2017 zeigt auf, dass über 92000 Franken Spenden eingingen. Die Spenden wurden in die oben erwähnten Projekte investiert, insgesamt 62400 Franken. Für die Buchhaltung, die Stiftungsaufsicht, für Dokumente und Büro wandte die Stiftung weniger als 5000 Franken auf. Das Jahresergebnis liegt bei 25000 Franken.

## Filmemacherin Claudia Steiner reist nach Togo

Zum 25-Jahr-Jubiläum der Stiftung reist Werner Jurt, der Initiator des Togo-Projekts, in diesem Sommer mit einem Filmteam nach Togo. Claudia Steiner aus Schwyz wird einen Dokumentarfilm realisieren, der das Engagement der Projektgruppen in Togo in den Mittelpunkt stellt. (pd/sc)



Dorfbewohner nehmen ihre neuen Solarlampen entgegen, die die Gruppe Atodes ihnen in einem Leih-Kauf-System zur Verfügung stellt.

Bild: Stephanie Zemp